



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Kaiser Karl V.**

Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches

Quellen und Erörterungen

**Brandi, Karl**

**München, 1941**

Die Reichsverfassung und dei Niederlande. Der Streit um das Konzil und  
das kaiserliche Interim 1548

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70533)

*et faudroit trop grant temps pour les conquérir l'une après l'autre [492]  
et que les conquérant pour ladite povreté il n'y auroit aucun moyen  
d'estre par elles secouru pour soulager les frais de la guerre.*

Die Reichsverfassung und die Niederlande.

Der Streit um das Konzil und das kaiserliche Interim.

S. 492—499

Mit dem Landfrieden und den bündischen Elementen in der deutschen Reichsverfassung habe ich mich mehrfach beschäftigt; so in der Bespr. von Langwerth v. Simmern, Kreisverfass. Maximilians, G. G. Anz. 1898/10, in meinem Aufsatz Passauer Vertrag und Augsburger Religionsfriede, Hist. Zf. 95, 206, und im 4. Bande der Druffelschen Beiträge, 137/5, wo das Material für die älteren Bundesbriefe des Schwäbischen Bundes zusammengestellt ist mit dem Entwurf einer Bundesverfassung vom 6. Mai 1553. Aus entsprechend nachhaltiger Beschäftigung mit denselben Problemen (Gesch. d. fränk. Kreises, 1910; Deutsche Verf.-Gesch. 1914 u. öfter) hat Friß Hartung sein Buch genährt: Karl V und die deutschen Protestanten 1540—1555 (Halle 1910), wodurch die entsprechende Darstellung von Maurenbrecher besonders für die Reichs-sachen überholt ist.

Schreiben an den König Ferdinand vom 9. Jan. 1547, Conc. Cop. 493 P. A. 6, Copiar II, 117; nach Cop. Brüssel, Lanz II, 524; vgl. Buchholz IX, 403. Die Voraussetzungen für Karls Politik und die Einleitung der Verhandlungen bei Hartung, 27, 31, 41 f. — Die Beilage zum Schreiben Karls an Ferdinand vom 17. Jan. 1547 bei Druffel I, 37, gehört zum Schreiben vom 2. Februar: *Copie d'ung billet sur les difficultez de pouvoir faire ligue etc. envoyé au roy avec les lettres de l'empereur du second de fevrier* (Wien, Copiar II, 127—28). Eine besonders große Schwierigkeit für den Kaiser lag damals in dem Mangel an geeigneten Räten für die Bearbeitung der deutschen Angelegenheiten: *Il a pleu à Dieu prendre ce jour d'hui à sa part le vischancellor Naves d'une fièvre continue. Et estant aussi trespasé le docteur Boisot, et le doctor Viglius retiré en sa maison, je me treuve despourveu de gens pour entendre aux affaires de ceste Germanie, qui sont présentement de tel poix et importance, que scavez, dont m'en trouve tant plus empesché;* er bat dringend um eine qualifizierte Persönlichkeit *auprès de*

[493] *vous ou ès aultres consaulx de voz pays. De Ulme, le 21. de fébrier 1546, stil de Rome 1547* (Wien, P. A. 6, Copiar II, 133).

Bemühungen der römischen Kurie um England nach dem Tode Heinrichs VIII: Instruktionen für den Kardinal Sfondrato an den Kaiser, und den Kardinal Capodiferro an Heinrich II vom 31. März, Druffel, Beitr. I, 50, 52, mit ausführlichen Erläuterungen; Druffel, Sfondrato, 312 ff. und die Beilage *Discorso sopra le cose d'Inghilterra 1547. Mon. Trid. I, 304.* — Ch. Paillard, *La mort de François I d'après J. de S. Maurice, ambassadeur de Charles V, avril-juin 1547, Rev. hist. V (1877).*

Bitte Cervinos um Ermächtigung zur Verlegung des Konzils nach Bologna, oben zu S. 479 und *Conc. Trid. Ep. I, 540 f.* Bericht der Legaten vom 11. März an Farnese (und ähnlich an Verallo) über den Verlegungsbeschluss und das Verhalten der Kaiserlichen, *Conc. Trid. Ep. I, 836, 838* (vorher Friedensburg, Nunt. Ber. IX, 651). Berichte der Kaiserlichen vom 9. 10. u. 11. März, *Ep. II, 110 ff.* Zweifel des Bischofs von Arras gegenüber der Königin Marie an der angeblichen Nichtbeteiligung des Papstes, Friedensburg, a. a. D. 578/2. Die ausdrückliche Ermächtigung vom 17. Febr. ist ein Irrtum; die Haltung der Kurie war lange zögernd, aber die Legaten konnten nicht zweifeln über die wahre Meinung des Papstes. — Entrüstung am Kaiserhof, Druffel, Sfondrato, 320. Äußerungen de Vegas, *Conc. Trid. Ep. II, 149;* des Kaisers, *Ep. II, 139.* — Berichte Mendozas an den Kaiser aus Rom vom Mai—Okt. 1547 bei Döllinger, Beiträge I, 50.

494 Zu Sfondrato oben S. 342; Druffel, Sfondrato, 311 ff. — Die Arbeit von Vermeulen, Verlegung des Konzils von Trient (Regensburg 1890), fördert nicht. L. Carcereri, *Il concilio di Trento dalla translazione a Bologna alla sospensione, marzo/sett. 1547, Bibl. stor. bolognese (Bologna 1910).* Zur französischen und kaiserlichen Konzils politik reiches Material bei Druffel, Beiträge I.

Reichstag von Augsburg, Hartung, 36. Schottenloher, 28100—106. — Zur Carolina oben zu S. 283; es gibt natürlich zahlreiche spätere Ausgaben; ich notiere nur Dr. Joh. Chr. Koch, Hals- oder peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karls V und des h. Röm. Reichs nach der Orig. Ausgabe von 1533 abgedruckt und mit der 2. u. 3. Aufl. von 1533 u. 34 verglichen, 3. Ausg. (Gießen 1781). — Karl persönlich interessierten die Reichsachen in erster Linie machtpolitisch und kirchenpolitisch, beides im Sinne seiner Kaiseridee und mit Rücksicht auf die Erblande. Die Reichswirtschaftspolitik, auf die R. Häpke einmal sehr nachdrücklich die Aufmerksamkeit gelenkt hat (Hans. Geschbl. 1925,

164—209) entwickelte sich im wesentlichen unabhängig vom Kaiser, doch [494] will ich auf Häpfe, der gelegentlich gerade auf die Reichstage von 1548 und 1551 Bezug nimmt, ausdrücklich hingewiesen haben.

Literatur zur Ermordung des Pier Luigi Farnese, de Leva IV, 366 495 und zuletzt Chabod, 66/33. — Gonzagas weitgehende Denkschrift über den Erwerb Piemonts und Savoyens für Mailand unter Abfindung Philibert Emanuels von Savoyen mit den Niederlanden als Gemahl Marias, Chabod, 43 f. Das war spezifisch spanisch-mediterrane Politik, Absichten auf das Veltlin (Chabod, 71), habsburgisch-dynastisch zur Verbindung mit den Erblanden. — Französische Politik des Papstes, Pastor V und de Leva IV, 366 f.

Augsburger Interimsverhandlungen vom Febr. 1547 an, Druffel, Beiträge III, 42—108. Tagebuch des Grafen Wolrad von Waldeck während des Reichstags zu Augsburg 1548, herausgegeben von Troß, Bibl. d. lit. Ver. Stuttgart 59 (Tübingen 1861).

Für die Reise Madruzzos nach Rom, Nov. 1547, außer Pastor und den Nunt. Berichten, de Leva IV, 385—95; bedeutende Erweiterung unseres Wissens durch die von Buschbell in den Qu. u. Forsch. a. ital. Arch. XXIII (1932) veröffentlichte Instruktion der kaiserlichen Bevollmächtigten in Rom Madruzzo und Mendoza für Aurelio Cataneo vom 17. Dez. 1547 an den Kaiser.

Protest Mendozas vom 27. Dez. im Konsistorium, de Leva IV, 396. 496 Auftreten der kaiserlichen Prokuratoren in Bologna am 16. Jan. 1548, IV, 403; Buschbell, Conc. Trid. Ep. II, 30; juristisches Gutachten über die Protestation, II, 949. Goldast, Coll. const. I zu 1549: *Protestatio contra conciliabulum Bononiense*; dazu oben S. 286: *Ep. Poli, IV*.

Gustav Wolf, Das Augsburger Interim, Deutsche Zs. f. Gesch.-Wiss. II, 39—88 (1896) nach den Akten. Schottenloher, 38259a—38330a.

Aufnahme des Interims durch die deutschen Stände, Druffel, Beiträge III, 109—160. D. W. 10116. Zitelman, Die Verhandl. Markgr. Johans von Küstrin mit König Ferdinand und Kaiser Karl wegen des Interims, Zs. f. preuß. Gesch. u. Landeskd. IV (1867). 497

Bemühungen um den Ausbau der Reichsverfassung, Hartung, 36. 498

Burgundischer Vertrag, Lünig, R. A. VII, Dumont IV<sup>2</sup>, 340, 499 Turba, Über das rechtliche Verhältnis der Niederlande zum Deutschen Reich (Wien u. L. 1903) nach dem deutschen Pgt. Dr. im Erzkanzler-Archiv, Wien. Just. Rhein. Vj. Bl. VII (1937) vergleicht den burgundischen Vertrag mit dem lothringischen von 1542. — Instruktion der

[499] Königin Marie für Viglius van Zwijchem zum Reichstage, 28. Aug. 1547, Lanz, St. P. 420—23. — Karl verbat sich schon am 19. Okt. die Titulierung des Bischofs von Utrecht als Reichsfürst, Lanz II, 617.

Die Dynastie und das politische Testament von 1548.  
S. 500—503

Für Text und Anlage des politischen Testaments von 1548 (französisch und spanisch, *Pap. d'état III*, 267 f.) verweise ich auf Ber. u. Stud. II, 265 f. und XII, 41.